

Hoffen auf Ziel-1-Förderung

Radweg zwischen Insel und Wesseloh liegt weiter auf Eis/Alle Verkaufserklärungen sichern

vo Insel. Die Förderung des Radwegebaues zwischen der Munsteraner Ortschaft Kreutzen und Poitzen im Kreis Celle mit Landkreismitteln wird wohl bis auf weiteres ein Sonderfall bleiben, keinesfalls aber als Vorbild für den Radweg an der K 31 zwischen Insel und Wesseloh taugen. Das machten Bürgermeister Fritz-Ulrich Kasch und Mitglieder des Schneverdinger Rates am Montag bei der Einwohnerversammlung in Insel

deutlich, wo der seit Jahrzehnten geforderte Bau wie erwartet wieder zum Thema wurde.

Wie berichtet, hatte die CDU-Mehrheit im Kreistag 2005 einen Zuschuss von 25 500 Euro durchgesetzt und damit eine heftige Reaktion ausgelöst, da es sich um eine Maßnahme an einer Landesstraße handelte, an der der Kreis sich nach Überzeugung von Kritikern „ohne Not“ beteiligte – obwohl sein eigenes Radwegeprogramm seit

Mitte der 1990er-Jahre auf Eis liegt. Dort wird es wohl noch länger ruhen, wie Kasch unter Hinweis auf die erneute Zuspitzung der Kassenlage deutlich machte: Am Montag berichtete die Böhme-Zeitung von der Auflage, die das Land mit der Hauhaltsgenehmigung verknüpft hatte: Der Landkreis muss sein Investitionsprogramm um sechs Millionen Euro abspecken.

Perspektiven für den Radwe-

gebau sieht Kasch frühestens ab 2007, wenn die neue EU-Förderperiode beginnt und der ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg zum Ziel-1-Gebiet werden sollte. Dann müssen die Wesseloher und Inseler aber gerüstet sein: Dringend empfahlen Kasch und Ratscherr Adolf Staack, die Einverständniserklärungen zum Verkauf aller Grundstücksbesitzer im vorgesehenen Trassenverlauf einzuholen, um gegebenenfalls schnell handeln zu können.



Die Inseler müssen weiter auf den Radweg nach Wesseloh warten.